

Grün, Anastasius: In geheimer stiller Freude (1842)

- 1 In geheimer stiller Freude
- 2 Blickt' ich eine Rose an,
- 3 Die im Perl- und Purpurkleide
- 4 Schwellend aufzublühn begann.

- 5 Bange doch vielleicht zu Muthe
- 6 War's dem Elfen, klein und traut,
- 7 Der in ihrem Kelche ruhte,
- 8 Drin sein Häuschen er gebaut.

- 9 Wenn ein Knöspchen platzend springet,
- 10 Kracht's ihm wohl wie Donnerklang,
- 11 Wenn ein West die Rose schwinget,
- 12 Macht ihm Erdbeben bang!

- 13 Wie ihr Kelch sich aufthut Allen,
- 14 Schreckt ein Abgrund schwindelnd ihn,
- 15 Und des Blüthenstaubes Fallen
- 16 Stürzt auf ihn als Schneelavin'.

- 17 Eine Ueberschwemmung drohte
- 18 Seiner Wohnung, Hab' und Haut,
- 19 Als es kühl aus Morgenrothe
- 20 Perlen in den Kelch gethaut.

- 21 Als mein Athem freier wehte,
- 22 Schien's ihm Sturmwind's Ungestüm,
- 23 Und vielleicht gar als Komete
- 24 Droht' mein heitrer Blick ob ihm.

- 25 Und mit Bangen sonder Gleichen
- 26 Harrt der Kleine ängstlichscheu,
- 27 Was wohl all der Schreckenszeichen

- 28 Grausenhaftes Ende sei?
- 29 Doch mit tiefer stiller Freude
- 30 Blickte ich die Rose an,
- 31 Die im Perl- und Purpurkleide
- 32 Blüthenvoll sich aufgethan.

(Textopus: In geheimer stiller Freude. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/40514>)